

# **Jahresbericht KIRSO**

**Kirchliche Sozialberatung Innerschwyz**

---

**2020**

**Ingenbohl, 30.03.2021**

**Verfasser: Stefan Mettler**

**Jahresbericht des Präsidenten Vereinsjahr 2020**

## Einleitung

Liebe Vereinsmitglieder, alles kam ganz anders. Was niemand für möglich gehalten hat, ist mit der Corona-Pandemie eingetreten. Covid19 hält bis heute die ganze Welt in Atem und hat uns alle unerwartet getroffen. Die grossen Verlierer der damit verbundenen Krise sind die Schwächsten, die Ärmsten der Gesellschaft. Ergo die Kundschaft unserer Fachstelle.

Das Zusammenspiel der Kirso mit der Diakonie Ausserschwyz, den Pfarreien und anderen Fachstellen funktionierte in dieser Bewährungsprobe sehr gut. In kurzer Zeit entstand zum Beispiel ein Sorgentelefon «Offenes Ohr» organisiert durch die Kirso, betreut durch die Seelsorger\*Innen des Dekanats Inner- & Ausserschwyz.

Ein anderer Clou war die speditive lokale Beschaffung von mehrfachverwendbaren Mundschutzmasken für Sozialhilfeempfänger im Kanton Schwyz. Die kirchlichen Fachstellen konnten dank ihrem hervorragenden Netzwerk Mundschutzmasken produzieren lassen, welche durch die Winterhilfe finanziert wurden. Dies aber nicht irgendwo im Ausland, sondern produziert ganz «aus der Region, für die Region» bei der Firma Asco Bettwaren in Arth. Von diesem Rundumschlag profitierten die Kunden unserer Fachstellen, welche die Stoffmasken kostenlos erhielten, sowie das krisengeschüttelte lokale Gewerbe. Dies nur zwei Beispiele der schnellen Problemerkennung und dem raschen Handeln unserer Sozialarbeiterinnen.

In diese herausforderungsvolle Zeit gibt es auch intern gute Nachrichten zu verkünden. Verena & Stefan Schacher wurden am 20. November zum zweiten Male Eltern. Der Tochter Liana und ihrer Mutter geht es gut. Verena geniesst ihr Familienglück und befindet sich bis im Frühling im Mutterschaftsurlaub. An dieser Stelle der jungen Familie alles Gute, viel Freude und Gottes Segen. Um die anfallende Arbeit auf der Fachstelle bewältigen zu können, haben wir Frau Franziska Schwandt aus Einsiedeln für die Sekretariatsarbeiten befristet eingestellt. Auch mit ihr hatten wir bei der Auswahl ein glückliches Händchen und sie ist eine wichtige Entlastung für unsere Fachstellenleiterin Daniela Theiler.

## Kurzbericht aus dem Vorstand

Der Vorstand traf sich im vergangenen September zu einer täglichen Standortbestimmung im Mattli, Morschach. Dabei haben wir gemeinsam Ziele für die Weiterentwicklung unserer Fachstelle formuliert, an deren Umsetzung wir nun arbeiten. Nähere Informationen kommunizieren wir, sobald wir konkretes vorzuweisen haben.

Meinen Vorstandsgspändli ein herzliches Dankeschön für die wertvolle, bereichernde und unkomplizierte Zusammenarbeit!

## Anregungen / Bemerkungen

Von den coronabedingt abgesagten Gottesdiensten, Beerdigungen im engsten Familienkreis und somit weniger Kollektengeld war und ist auch die Kirso betroffen. Ich hoffe aber, dass das grosse Engagement der Kirso in den Pfarreien und bei den Gläubigen nicht unbemerkt bleibt und immer mehr Kirchgemeinden eine Leistungsvereinbarung unterzeichnen. Diese Vereinbarungen sichern und finanzieren unsere Fachstelle, von der alle Pfarreien unseres Dekanats profitieren. Die Fallzahlen belegen dies klar.

## Zusammenfassung und Dank

Ich bedanke mich herzlichst bei Daniela Theiler, Verena Schacher, Franziska Schwandt und den Vorstandsmitgliedern für den Einsatz und ihr Herzblut für die KIRSO und ihre Klienten\*innen. Wir können die momentane Krise nicht verhindern, aber wir können mithelfen, die Not zu lindern und Mitmenschen beizustehen.

Dies können wir nur dank vielen Helfer\*Innen, die uns mit ihrem Einsatz, ideell oder finanziell unterstützen. Ihnen allen ein grosses «Vergelt's Gott!»

Danken möchte ich aber auch allen Pfarreien und Kirchgemeinden, die uns mit ihrer Unterstützung beim Weitermachen bestärken. Ich bin überzeugt, dass unser gemeinsames Wirken am richtigen Ort – bei den von Armut betroffenen Familien und Personen in Innerschwyz – ankommt.

Schauen wir weiter genau hin und packen gemeinsam an, wenn es heisst ein «offenes Ohr» für die Sorgen und Nöte unsere Nächsten zu haben.

Vergelt's Gott & freundlicher Gruss

Ingenbohl, 30. März 2021

---

Ort, Datum, Unterschrift